

Projektinformation

Kleingewässer im Klimawandel: Bewertung, Schutz und Bewirtschaftung (Schutzkonzept Kleingewässer)



Bundesamt für Strahlenschutz



Stehendes
Kleingewässer in
Thüringen.
Quelle: J. Arle, UBA



Stand: 28.08. 2023

Land/Region:

Deutschland

Laufzeit:

01.06.2023 – 30.09.2026

Adressat[en] der Beratung:

Verwaltung, Wissenschaft,
Wasserwirtschaft, Öffentlichkeit

Projektdurchführung:

Alexander Wachholz,
Umweltbundesamt,
Wörlitzer Platz 1,
06844 Dessau-Roßlau

Projektnummer:

FKZ 3723242010

Hintergrund

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) hat das Ziel, alle Oberflächengewässer in Europa zu schützen. Kleingewässer blieben dabei bisher weitgehend unberücksichtigt, obwohl auch sie eindeutig unter die Schutzziele und Maßnahmen der EG-WRRL fallen. Kleingewässer sind voraussichtlich besonders vom Klimawandel betroffen. Sie umfassen die häufigsten nationalen Gewässertypen mit hoher Bedeutung für die Biodiversität, den Landschaftswasserhaushalt und für Pflanzen und Tiere als Refugien. Kleingewässer sind daher nicht nur mit Blick auf den Gewässerschutz sondern auch für den Naturschutz (Flora-Fauna-Habitat Richtlinie, CBD, NBS, Rote Listen etc.) von erheblichem Bundesinteresse.

Projekt

Der Klimawandel und der Klimaschutz sind in den Medien zunehmend präsent. Trockenheit, Dürre, Niedrigwasser, Flusshochwasser, Starkregen und Sturzfluten gelten als die wichtigsten Änderungen im Wasserhaushalt, die der Klimawandel hervorruft. Sie wirken sich auf den Zustand und die Bewirtschaftung unserer Gewässer aus. In dem geplanten Vorhaben soll ein Beitrag zur Beantwortung der folgenden, bisher wissenschaftlich nur ungenügend bearbeiteten, Fragestellungen geleistet werden:

- Wie viele kleine Gewässer (stehende Gewässer < 50 ha und Fließgewässer mit Einzugsgebieten < 10 km²) existieren in Deutschland?
- Was für Gewässertypen lassen sich bei kleinen Gewässern unterscheiden und welche davon sind die häufigsten?
- Wie kann man den Zustand kleiner Gewässer bewerten?
- Was sind die Hauptstressoren für die Lebensgemeinschaften in Kleingewässern?
- Was genau sind die Probleme für den Wasserhaushalt der kleinen Gewässer in unseren Landschaften?
- Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf kleine Gewässer und welche Anpassungsmaßnahmen gibt es?
- Welche Bedeutung haben Siedlungsbereiche (in Bezug auf klimatische Veränderungen) und die Nutzung der Gewässer durch den Menschen?

Die Hauptziele des Projektes bestehen in der:

- Recherche und Analyse nationaler und internationaler Literatur zur Kartierung, Typologie, Bewertung, Funktion, Schutz und Bewirtschaftung kleiner Gewässer.
- Quantifizierung der Häufigkeit kleiner Gewässer in Deutschland und deren Bedeutung für die Biodiversität und den Landschaftswasserhaushalt.
- Erarbeitung eines „Best Practice“-Bewertungs- und Maßnahmen-Leitfadens als Handlungsempfehlung für die breite Öffentlichkeit sowie Ableitung und Zusammenstellung von Empfehlungen für die Zielerreichung der EG-WRRL.

Durchführung des Eigenforschungsprojektes:

Alexander Wachholz, Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06844
Dessau-Roßlau, Tel.: +49-[340-2103-3313],
alexander.wachholz@uba.de

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt
Dr. Jens Arle, Dr. Jeanette Völker
Tel.: +49-[340-2103-2511] & +49-[340-2103-3314]
jens.arle@uba.de & jeanette.voelker@uba.de